

Vorträge in Dübendorf

## DIE 7 LETZTEN WÖRTE DES ERLÖSERS AM KREUZ

R198.01

Die vier Evangelien überlieferten uns 7 Worte, die der Herr am Kreuz in seinen tiefsten Leiden über seine Lippen brachte. Von allen Worten, die der Herr hier auf der Erde sprach, auch von seinen letzten, gilt die Feststellung aus Johannes 7,46: „Niemals hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch!“ Wenn wir diese am Kreuz gesprochenen Worte studieren und zu unseren Herzen sprechen lassen, entdecken wir ganz besondere Herrlichkeiten des Sohnes Gottes!

	#	Bibelstelle	Bibeltext	Thema	Erklärung	Referenzen
Licht von der 3. – 6. Stunde (9 – 12 Uhr)  Leiden von den Menschen	1	Luk 23,34	„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“	Vergebung		Mat 27,25; Joel 4,21; Apg 3,17
	2	Joh 19,26-27	„Frau, siehe deinen Sohn!“ „Siehe, deine Mutter!“	Fürsorge für uns	Prophetie durch Simeon im Tempel über Marias Not am Kreuz: Lk 2,34-35; Sorge des HERRN für unsere Belange	1Pet 5,7
	3	Luk 23,43	„Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!“	Friedensopfer (Lukasevangelium)	wenn du in deinem Reich kommst → heute; Gedenke meiner → du mit mir; in deinem Reich → im Paradies	
Finsternis von der 6. – 9. Stunde (12 – 15 Uhr)  Leiden im Gericht des heiligen Gottes	4	Mat 27,46 Mark 15,34	„Eli, Eli, lama sabachthani?, das heisst: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“	Schuldopfer (Matthäusevangelium); Sündopfer (Markusevangelium)	Ps 22,2: hebr. 'eli, 'eli, lama 'azavthani; aram. Aussprache shabaqthani [kein „sh“-Laut im Griechischen], „chi“ wurde wie „k“ ausgesprochen; vgl. Mark 15,34: Eloï = 'elahi □ 'el = Gott, der Starke; 'elah = aram. Gott, der Anbetungswürdige; 2Kor 5,21; Jes 53,10; la-ma = w. zu-was (wozu); shabaq = verlassen, tha = du, ni = mich	
	5	Joh 19,28	„Mich dürstet!“	Unsere Bedürfnisse	Im Griech. 1 Wort: <i>dipsō!</i> ; Hebr 2,17-18: Er versteht unsere Bedürfnisse.	Ps 69,22
	6	Joh 19,30	„Es ist vollbracht!“	Brandopfer (Johannesevangelium)	Im Griech. 1 Wort: <i>tetelestai!</i> Joh 17,4	Ps 22,32
	7	Luk 23,46	„Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist!“	Vollmacht über sein Leben	Mt 27,50: „schrie ... mit lauter Stimme“; Mk 15,37: „lauter Schrei“; vgl. Ps 31,6)	Joh 10,18